

CME-Fragebogen



1. Was ist die entscheidende Behandlungsstrategie der Verhaltenstherapie bei Posttraumatischen Belastungsstörungen?

- A Augenbewegungsdesensibilisierung
- B Exposition
- C Entspannungstraining
- D Psychoedukation
- E Stressbewältigungstraining

2. Wie hoch ist die Lebenszeitprävalenz der Posttraumatischen Belastungsstörung in der Allgemeinbevölkerung?

- A 20%
- B 70%
- C 8%
- D 0,5%
- E 40%

3. Eine Neurotische Depression

- A verläuft immer chronisch
- B ist häufig auch mit Angststörung verbunden
- C ist eine Neurose mit ausschließlich leichter Depression
- D tritt ohne zeitlichen Zusammenhang mit der auslösenden Situation auf
- E ist häufig mit Stupor verbunden

4. Eine Neurotische Depression

- A hat keine psychotischen Merkmale
- B verläuft bipolar schwankend
- C geht mit Behinderung einher
- D verläuft ohne zusätzliche Somatisierung
- E hat nur leichte Symptome

5. Die Empowerment-Perspektive

- 1 zählt zu den Grundpfeilern psychosozialer und gemeindepsychiatrischer Arbeit
- 2 führt weg vom Defizitdenken hin zum Kompetenzdenken
- 3 soll die Entscheidungskompetenz der Professionellen stärken
- 4 fördert Lebenssouveränität
- 5 ist ohne weitestgehende Einbeziehung der Betroffenen nicht denkbar

- A nur 2–4 sind richtig
- B nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E 1–5 sind richtig

6. Wesentliche Grundmuster einer fluiden Gesellschaft sind

- 1 Individualisierung
- 2 Pluralisierung
- 3 Dekonstruktion von Geschlechtsrollen
- 4 Globalisierung
- 5 Wertekonstanz

- A 1–5 sind richtig
- B nur 1–4 sind richtig
- C nur 1 und 4 sind richtig
- D nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E nur 2, 3 und 5 sind richtig

7. Anpassungsstörungen

- A treten auf nach psychosozialer Belastung von außergewöhnlichem oder katastrophalem Ausmaß
- B weisen in der Regel eine mittelschwere Symptomatik auf
- C beginnen meist wenige Minuten nach der Belastung
- D dauern mindestens zwei Jahre
- E können mit dem gemeinsamen Auftreten verschiedener Störungen verbunden sein, z.B. Angst und depressive Reaktion gemischt

8. Die Lebenszeitinzidenz einer Posttraumatischen Belastungsstörung ist am größten nach

- A Vergewaltigung
- B Misshandlung und sexuellem Missbrauch in der Kindheit
- C Naturkatastrophen
- D Krieg
- E Unfall

9. Die Posttraumatische Verbitterungsstörung

- 1 kann zu langfristiger Chronifizierung führen
- 2 kann zu schwerer Beeinträchtigung der sozialen Anpassung, Lebensführung und Lebensqualität führen
- 3 klingt in der Regel innerhalb von sechs Monaten ab
- 4 tritt nach einschneidenden, aber nicht außergewöhnlichen Lebensereignissen auf
- 5 ist u.a. gekennzeichnet durch Intrusionen, Hyperarousal und Vermeidung

- A 1–5 sind richtig
- B nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C nur 3 und 4 sind richtig
- D nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E nur 2–5 sind richtig

10. Patienten mit einer Posttraumatischen Verbitterungsstörung

- A nehmen therapeutische Hilfsangebote in der Regel gut an
- B erleben das kritische Lebensereignis als gerecht
- C lassen sich durch Ablenkung nicht kurzfristig in eine normale Stimmungslage bringen
- D entwickeln diese nicht nach Kränkungerlebnissen
- E weisen nach ersten Untersuchungen Defizite in der Aktivierung weisheitsbezogener Leistungen auf

CME-Fragebogen



Antworten Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben
- nicht bestanden.

Stuttgart, _____

(Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. Januar 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 1 Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

- Hierfür
- müssen 80% Fragen richtig beantwortet sein.
 - muss die oben stehende Erklärung vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
 - muss Ihre Abonnementnummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die **psychoneuro** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der psychoneuro wurden durch die Ärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Die psychoneuro ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Baden-Württemberg werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!